

## **Einfach machen – Jugendarbeit und Corona: KJR-Förderprogramm geht in die 2. Runde**

In diesen Zeiten wollen wir Euch möglichst unkompliziert in der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen unterstützen, daher geht das Förderprogramm „Einfach machen! – Juleica, Jugendarbeit und Corona“ in die 2. Runde!

Die Arbeit der Jugendverbände bleibt trotz der Öffnungen weiterhin sehr eingeschränkt. Für uns bedeutet das: Überlegen, was vielleicht auch digital oder virtuell gestaltet werden kann oder unter den entsprechenden Regeln des Infektionsschutzes dennoch möglich ist. Seminare und Vorstandssitzungen über digitale Plattformen umzusetzen ist für viele Jugendverbände kein Neuland. Aber wie kann ein Freizeitangebot für junge Menschen gestaltet werden, dessen Mehrwert darin liegt, gemeinsam etwas zu erleben? Wir wissen, wie schwer es gerade ist, die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen unter den gegebenen Umständen am Laufen zu halten. Trotzdem muss die Jugend(verbands)arbeit nicht still stehen!

Wir möchten Euch ermuntern, die Kontakte in euren Kindern und Jugendlichen weiter zu pflegen. Wir unterstützen Eure Projekte mit bis zu 300,- EUR (die Mittel sind begrenzt!)  
Förderfähig sind: Sachkosten (Druckkosten, Material, Software etc.), Honorarkosten sowie Kosten für Hardware zur Erstellung der Angebotsformate (Webcam, Kamera etc.).

Nicht gefördert werden: Teilnehmer\*innen-Beiträge für externe Fortbildungen oder Mitgliedsbeiträge.

Der Antrag muss bis spätestens sieben Tage vor Beginn der Aktion/des Angebots ausgefüllt und an den KJR Nürnberg-Stadt (schriftlich per Post oder Mail an Jutta Brüning, Abteilungsleitung Jugendverbände) geschickt werden. Hier werden kurze Angaben zu den Kosten, dem Inhalt der Aktion/des Angebots und der durchführenden Organisation abgefragt. Nach der Aktion benötigen wir nur noch das Abrechnungsbild mit drei Auswertungsfragen sowie eine Belegliste samt der Quittungen und Belege im Original. Das Geld wird nach Vorlage und Prüfung umgehend an Euch ausbezahlt.

Alle Information (Richtlinien, Formulare) findet Ihr auf der Homepage des KJR Nürnberg-Stadt zum Download ([www.kjr-nuernberg.de](http://www.kjr-nuernberg.de)). Weitere Informationen zum Förderprogramm erhaltet Ihr bei: Jutta Brüning, Abteilungsleiterin Jugendverbandsarbeit, Email: [j.bruening@kjr-nuernberg.de](mailto:j.bruening@kjr-nuernberg.de).

Wir freuen uns, Euch bei Eurer Arbeit weiter unterstützen zu können und sind gespannt auf Eure Ideen!

Jutta Brüning



**33.**  
MITTELFRÄNKISCHES  
**JUGEND  
FILM  
FESTIVAL**  
+ WEB VIDEO PREIS

Einsendeschluss  
11. Januar 2021

[jugendfilmfestival.de](http://jugendfilmfestival.de)

+++ Informationen und Anmeldung unter [www.jugendfilmfestival.de](http://www.jugendfilmfestival.de) +++

## Kein Hohenecker Weihnachtsmarkt 2020

Das Verbot von Großveranstaltungen im Zuge der Corona-Pandemie bis Ende des Jahres macht es uns leider unmöglich, unseren beliebten Weihnachtsmarkt am Sonntag, den 13.12.2020 durchzuführen. Schweren Herzens müssen wir die Veranstaltung absagen.

Wir hoffen auf einen unbeschwerten Weihnachtsmarkt am Sonntag, den 12.12.2021 (3. Advent). Dieser soll wie immer zwischen 15 und 19 Uhr stattfinden.

Für das Jahr **2021** planen wir aktuell wieder alle Veranstaltungen für die Öffentlichkeit durchzuführen, wenn die Infektionslage es zulässt:

- Offenes Burgtor - Sonntag, 27. Juni zwischen 14 und 18 Uhr
- Tag der offenen Tür - Sonntag, 12. September zwischen 12 und 18 Uhr
- Weihnachtsmarkt - Sonntag, 12. Dezember zwischen 15 und 19 Uhr

.....

## LUX-Musiktheater: #waswirklichzählt – Premiere am 23. Oktober 2020

#waswirklichzählt in LUX ist die Gemeinschaft all der Jugendlichen und jungen Erwachsenen, die hier ihre Kirche gestalten und gemeinsam Projekte aus dem Boden stampfen – wie zum Beispiel dieses Musiktheater: Von der Theatergruppe in monatelanger Arbeit selbst geschrieben,

wird die Inszenierung erst durch das Zusammenwirken der Theatercrew mit Band und Chor sowie Technik-, Security- und Multimediasteam und vieler anderer LUXe, die Bühnenbilder bauen, Kostüme entwerfen und die Logistik checken, möglich und vor allem ganz großartig! Alle in LUX freuen sich darauf, die verschobene Premiere nach der Corona-bedingten knapp viermonatigen Probenpause nun nachholen zu können.

Worum geht's in dem durch die Aktion Mensch geförderten Stück? Auf einer turbulenten Jugend-Kreuzfahrt treffen ganz unterschiedliche Charaktere aufeinander:



die umweltbewusste Luna und ihr fiktiver Freund Patrick, die Influencerin Meghan mit ihren Freundinnen, die schüchterne Elli, die von ihren Eltern auf das Schiff geschickt wird, damit sie „mal wieder unter Leute kommt“, Clemens, der am Pool chillt oder die hysterische Toni. Instagram ist auch auf dem Schiff das Medium, das viele News entlarvt und Einblick gibt in echte und inszenierte Lebensmomente der Jugendlichen. Begleitet, betreut, bekocht, herumkomman-

diert und bespaßt werden die Jugendlichen von dem ebenso charmanten wie witzigen Schiffspersonal: Der profitorientierte Reiseleiter Stephan Bauer hält wenig von den Kennenlernspielen der pädagogischen Fachkraft. Miss Hilde verpasst nie den Moment, wenn der ausgebeutete Jerome erneut das Tablett mit den Cocktails fallen lässt. Und sind die Stewardess und die Putzkraft nicht ganz offensichtlich die, die das eigentliche Sagen haben? Den Kapitän hat noch niemand zu Gesicht bekommen... Jede dieser Figuren trägt ihr Päckchen genauso wie ungeahnte Talente, oft versteckt hinter einer Fassade. Dass es dabei nicht langweilig wird, ist garantiert! Nach diversen Auseinandersetzungen, einer Liebesgeschichte und einem Diebstahl wird nach und nach sichtbar, was eigentlich für jede dieser Personen wirklich zählt im Leben.

LUX-Musiktheater-Premiere am 23. Oktober 2020, weiterer Termin: Samstag, 24.10.2020, Einlass: 19:00 Uhr, Beginn: 19:30 Uhr, Ort: LUX – Junge Kirche Nürnberg, Leipziger Straße 25, 90491 Nürnberg Normalpreis: 8 Euro, Ermäßigt: 4 Euro (Ermäßigt sind Kinder bis 6 Jahre, Schüler\*innen, Studierende, Auszubildende, Besitzer\*innen eines Nürnberg Passes; Nachweis beim Einlass erforderlich) Weitere Informationen und Tickets unter: <https://www.lux-jungekirche.de/blog/2019/12/18/lux-musiktheater-waswirklichzaehlt/>

Aufgrund der begrenzten Platzanzahl und zur Einhaltung der Corona-Hygienemaßnahmen gibt es ausschließlich im Vorverkauf Karten. Falls Restkarten vorhanden sein sollten, gibt es kurzfristig eine Abendkasse.

## Workshop „Fake News“ von DoKuPäd

Was sind Fake News eigentlich? Was ist das Gefährliche daran und woran kann man diese erkennen? Wie informiere ich mich im Alltag, woher bekomme ich meine Nachrichten und welchen kann ich überhaupt vertrauen? Welche Rolle spielen

dabei Verschwörungserzählungen? Gerade jetzt in Corona-Zeiten ist das umso mehr ein aktuelles Thema.

Über diese und andere Fragen können sich Jugendliche in dem 3-stündigen Workshop Gedanken machen und miteinander diskutieren. Durch gezielte Übungen sollen die Teilnehmenden etwa für die Folgen von Fake News sensibilisiert werden. Sie

lernen Recherchemethoden kennen und probieren sie im Workshop auch gleich aus. Die Jugendlichen sollen selbst aktiv werden und beispielsweise in Kleingruppen kreative Medienprodukte erstellen.

Der Workshop kann in den Räumen von DoKuPäd, aber gern auch vor Ort in entsprechenden Gruppenräumen oder anderen Örtlichkeiten stattfinden. Da im Workshop

mit neuen Medien gearbeitet wird, ist eine WLAN-Verbindung nötig.

Für weitere Informationen zum Workshop: DoKuPäd – Pädagogik rund um das Dokumentationszentrum, Maximilian Deinlein (päd. Mitarbeiter), Tel. 0911/81 007-40 oder [info@dokupaed.de](mailto:info@dokupaed.de)

.....

## Neu im KJR: Vier für den Ganzttag

Drei neue Kolleginnen und Kollegen haben im Herbst neu in der Jugendarbeit in der Ganztagschule (JiG) des KJR ihre Arbeit aufgenommen. In der Ganztagsbetreuung für die Scharrerschule hat am 1. September Sabine Roppelt als pädagogische Mitarbeiterin neu begonnen. Sie kommt für Kerstin Kretschmar, die ausgeschieden ist, weil sie aus Nürnberg weggezogen ist. Ebenfalls ausgeschieden in der Ganztagsbetreuung des Förderzentrums Langwasser ist Agnes Diez-Knebl. Als Nachfolger hat dort seit 1. September Lukas Tölle seine Tätigkeit als pädagogischer Mitarbeiter aufgenommen. Und im Schülerclub im „Quibble“ arbeitet seit 1. Oktober bis auf Weiteres Dimitrios Tsouridis als pädagogischer Mitarbeiter in Vertretung für Aljona Thoms, die in Mutterschutz gegangen ist. Die LiveDabei-Redaktion wünscht allen drei Neuen dieses Herbstes einen guten Start für ihre Arbeit im KJR.

Und am 1. März bereits hat Lisa Grabski ihre Arbeit als pädagogische Mitarbeiterin in der Ganztagsbetreuung des Jean Paul Förderzentrums aufgenommen. Sie ist dort Nina Illing gefolgt, die ebenfalls wegen Umzugs ausgeschieden war.

.....

## Herzlich Willkommen bei den Brügg'nbauern!

Die Brügg'nbauer (BB) sind ein Arbeitsbereich der Evangelischen Jugend Nürnberg (ejn) und bestehen aus rund 120 Personen: eine bunt gemischte, inklusive und vor allem herzliche Gruppe. Das Wort Brügg'nbauer ist Fränkisch und bedeutet, dass eine Brücke zwischen Menschen gebaut wird, vor allem zwischen Menschen mit und ohne Behinderung.

### Was machen wir?

Die Brügg'nbauer verbringen ihre Freizeit miteinander: Wir gehen z.B. wandern, kochen gemeinsam, reisen zusammen oder feiern Feste. Spaß und die Begegnung auf Augenhöhe sind uns besonders wichtig. Aktuell gründen wir eine Brügg'nbauer-Band

und bauen eine inklusive Fußballgruppe auf. Ein Team von Ehrenamtlichen mit und ohne Behinderung organisiert die Angebote zusammen mit einer hauptamtlichen Sozialpädagogin.



## BRÜGG'NBAUER

### Wir suchen...

...Ehrenamtliche mit frischen Ideen, die unsere Angebote mitorganisieren und/oder begleiten.

...Teilnehmer\*innen, die bei den Angeboten mit dabei sind.

...Kooperationspartner\*innen, Sponsor\*innen, Praktikant\*innen.

### Interesse?

Schau gerne mal auf unserer Facebook- und Instagram-Seite (@brueggnbauer) und unserer neuen Homepage (<https://bb.ejn.de/>) vorbei. Wir freuen uns auf DICH!

Wegen Corona ist eine Teilnahme nur mit Anmeldung möglich.

Kontakt: Monika Schropp; [monika.schropp@elkb.de](mailto:monika.schropp@elkb.de); WhatsApp: 01573 3189692; 0911 – 6587608; Inklusives Stadtteilhaus leo in der Kreuzerstr. 5, 90439 Nürnberg

.....

## KulTurM ein Projekt der JuHus Nürnberg

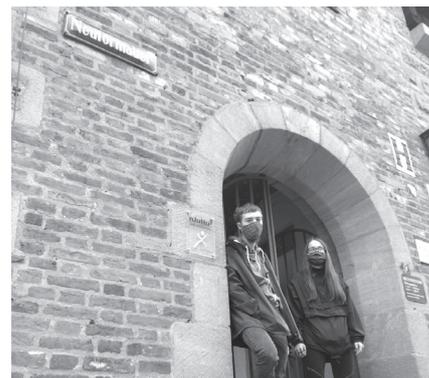
Durch Corona kam auch die Jugendarbeit der Humanistischen Vereinigung in eine Schiefelage. So entstand die Idee, den zu wenig genutzten Stadtmauerturm der JuHus an der Neutormauer 3 zur Kulturbühne umzufunktionieren, um junge Künstler\*innen aus der Region in Zeiten der Coronaverbote zu unterstützen. Nachdem das Vorhaben aufgrund der Infektionslage nicht sofort starten konnte, wurde beschlossen drei Kunstschaaffende aus der Region mit einem Video vorzustellen. Technische, fachliche und finanzielle Unterstützung kam vom Medienzentrum Parabol, insbesondere von lautcash und dem Kreisjugendring.

Film, Schnitt, Musik und Graphikdesign wurde mit Unterstützung der Künstler\*innen selbst produziert. Mit dabei waren Wanjana Märzhäuser, Julian Hübner und Chris Kalaitisidis.

In der Location KulTurM hat sich inzwischen viel verändert. Im Erdgeschoss entstand in den letzten Monaten ein mit schwarzem Molton ausgekleideter Ausstellungsraum samt Beleuchtungssystem. Unter dem Motto: „Junge Kunst im KulTurM“ steht der Aus-

stellungsraum jungen Künstler\*innen unter 27 Jahren für Vernissagen, Ausstellungen, Performances jeder Art, für bildende Kunst und Musik, für Slams, Lesungen und vieles mehr zur Verfügung. Die Location soll helfen, Künstler\*innen bekannter zu machen und Käufer\*innen für ihre Kunst zu finden. Der Auftakt fand im September im Kreis der JuHus statt. Gezeigt wurden einige Exponate der Künstler\*innen aus dem Video, sowie Bilder von den Dreharbeiten.

Am 10. Oktober wird der Turm dann das erste Mal für Zuschauende geöffnet sein. Drei Künstler\*innen stellen ihre Exponate aus.



Wer vorab mehr über den KulTurM und die Künstler\*innen erfahren möchte, kann sich auf Youtube (<https://www.youtube.com/watch?v=AvTw3CRcfhE>) oder auf dem Kanal der Humanistischen Vereinigung das Video „KulTurM- Junge Kunst in der Stadtmauer“ ansehen oder die Facebookseite des KulTurMs besuchen (<https://www.facebook.com/kulturmbng>).

.....

## Mädchen und Jungen bevorzugen Medien klassisch

(jpd) Mädchen und Jungen zwischen 4 und 13 Jahren mögen das Medienangebot klassisch, schätzen Zeitschriften und nutzen mehrmals pro Woche das laufende Fernseh- und Radioprogramm. Dies ist ein „Schlüsselergebnis“ des „KinderMedienMonitor 2020“, einer Studie von Egmont Ehapa, Gruner+Jahr, Panini, Spiegel und ZEIT, die, so die Verlage, ihr Engagement für die Erforschung der Mediennutzung von Kindern fortsetze. Die Untersuchung repräsentiere 7,38 Mio. Kinder in Deutschland im Alter von 4 bis 13 Jahren, und sei, laut KinderMedienMonitor auch eine objektive Reichweitenstudie mit Fokus auf Kinderkaufzeitschriften. Sie biete außerdem Einblicke in das Kommunikationsverhalten und Markenbewusstsein der Kinder und beleuchte die Medienakzeptanz der Eltern. Ergebnisse der Studie unter: <https://www.kinder-medien-monitor.de>

## Sommer, Sonne, Strand ... äh ... Sport und mehr ... im Mammut

Nachdem Sport lange nur alleine draußen möglich war, ging es am 7. August 2020 im Mammut (der Aktivspielplatz und das Kinder- und Jugendhaus Mammut sind Einrichtungen der Evangelischen Jugend Nürnberg) endlich wieder athletisch zu. Natürlich Corona-konform!



Besucher\*innen zwischen sechs und 14 Jahren konnten sich am und im Mammut bei der Sommerolympiade des Kinder- und Jugendhauses und des Aktivspielplatzes bei sportlichen Wettkämpfen messen.

Da die starke Sonneneinstrahlung uns große Sorgen bereitete, wurden die Stationen zur Hälfte im Haus und zur Hälfte auf dem Aki durchgeführt.

Daten angeben, Stempelkarte abholen und los ging es! Sowohl beim Wassertransport als auch beim Schubkarrenrennen waren die Kinder sehr flink unterwegs. Schattiger,

### Impressum:

#### LiveDabei-Infodienst

#### Jugendarbeit aktuell, kurz & knackig

Kreisjugendring Nürnberg-Stadt, Hintere Insel Schütt 20, 90403 Nürnberg, Tel.: 0911/81 007-0, Fax: 0911/81 007-77  
www.kjr-nuernberg.de/livedabei/  
Verantw. Herausgeber:  
Jessica Marcus, Vorsitzende  
Redaktion: Walter Teichmann (verantw.)  
Druck: KDD GmbH, Leopoldstr. 68, 90439 Nürnberg

Die Ausgabe Nr. 128  
Dezember 20/Januar 21 erscheint  
am 10.12.2020  
– Redaktionsschluss ist der  
26.11.2020

aber genauso Spaßig war es dagegen beim Dosenwerfen im Haus.

Da Sport, Spiel und Hitze selbst die härtesten Wettkämpfer\*innen hungrig macht, stärkten sich die Kinder anschließend mit Kuchen und Melone, bevor es in die zweite Runde ging.

Nass wurde es beim Waterpong. Das sorgte für eine Abkühlung am Nachmittag. Großen Spaß bereitete den Besucher\*innen auch das Flaschenstemmen. Hierbei konnten sie ihre Kräfte messen und an ihre Grenzen gehen. Glück hatte manch eine\*r beim Hufeisenwerfen, als es darum ging, Zielsicherheit zu beweisen.

Ein besonderes Highlight stellten die kostenlosen T-Shirts dar, die die jungen Athlet\*innen in individuell designte Trikots verwandelten. Ein Wassereis und ein Mammutbutton für die besonders Fleißigen rundeten den heißen aufregenden Tag ab. Nachdem alle Teilnehmer\*innen auf dem Heimweg waren, gab es ein gemütliches Beisammensein mit Pizza für alle Mitwirkenden, um das ehrenamtliche Engagement zu würdigen.

Sportliche Grüße aus dem Mammut!  
Kerstin Zelinka, Semesterpraktikantin und  
Stephanie Brandl, Jugendreferentin im  
Kinder- und Jugendhaus Mammut

## Kehrd wärd – der Stadt etwas Gutes tun

Bedingt durch Corona traf sich eine kleine Gruppe JuHus am 10. Juli mit jungen Geflüchteten zum gemeinsamen Müll sammeln. Unter dem Motto „Kehrd wärd“ sammelte die Gruppe in der Schönweißstraße rund um die Berufsschule 4 Abfall von der Straße, den Grünflächen und dem nahegelegenen Südbad.

Die beteiligten Jugendlichen hatten sich für die Aktion gemeldet, waren motiviert und hatten Spaß an der Aktion. Nach anfänglicher Zurückhaltung lockerte sich die Stimmung beim gemeinschaftlichen Sammeln; während der Arbeit wurden allerhand Späße gemacht. Auch wenn wegen Corona nur 12 Personen teilnehmen konnten, so wurden doch in nur einer Stunde drei volle Müllsäcke mit Zigarettenkippen, Gesichtsmasken und viel Plastikabfall von Verpackungen wie z.B. Chipstüten gesammelt.

Dank und Anerkennung bekamen die fleißigen Sammler\*innen nicht nur von Anwohner\*innen, sondern auch von vorbeigehenden Passant\*innen.

Nach getaner Arbeit ging es zur Beloh-

nung mit dem Betreuersteam Felix Bruck von den JuHus und Barbara Englert vom Projekt „ausBildung wird Integration“ des Kreisjugendring Nürnberg-Stadt in eine nahegelegene Eisdielen. Dort wurde die Gelegenheit zu weiteren Gesprächen genutzt,



denn Interesse für und Neugier aufeinander waren neben dem Müllsammeln die Gründe für das Mitmachen bei der Aktion.

Danke an SÖR (Service öffentlicher Raum) für die zur Verfügung gestellten Greifzangen, Handschuhe, Sicherheitswesten und Müllsäcke.

Eine neue Müllsammelaktion?  
Gerne wieder.